



BESCHLUSSPROTOKOLL

der Delegiertenversammlung der FÉDÉRATION FÉLINE HELVÉTIQUE (FFH) vom 6. April 2013 im Hotel Bern

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme des Protokolls der DV vom 14. April 2012
5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung 2012 und des Revisorenberichtes sowie Décharge an den Vorstand
7. Abnahme des Jahresberichtes der TK-Präsidentin
8. Verlesung des Jahresrückblicks der LOH-Sekretärin
9. Anträge des ZV zur Statutenänderung bez. Wahlvorschläge
10. I-Cats (LOH Software) Investitionsantrag
11. Genehmigung des Budgets 2013
12. Festsetzung der Beiträge und Gebühren an die FFH
13. Diverses

Anwesend ZV: Alfred Wittich, Präsident
Sandro Chiavuzzo, Vizepräsident
Anita Truttmann, Kassierin
Stephanie Feyfar, Sekretärin
Wanda Dadò, Vizesekretärin
Isabelle Maillard Chiavuzzo, Präsidentin TK
Denise Brügger, LOH-Sekretärin

Entschuldigt ZV: Jürg Keller, Vizekassier

Anwesende Delegierte:

Katzenclub Aargau-Solothurn, KAS

Mandy Friedrich
Ursula Bühler-Ulrich
Renata Lorenzi

Katzenclub beider Basel, KCbB

Ruth Lang
Herbert Mauerhofer

Katzen- & Edelkatzenclub Bern, KECB

René Fagioli
Sandra Schrag
Christine von Arx

Ebocat SKK

Trudy Oberholzer
Ohne 2. Delegierten

Société Féline Genevoise, SFG

Raynald Geiser
Philippe Sunier
Claudine Ogay

Katzenfreunde Luzern & Zentralschweiz, KLZ

Trudy Anliker
Ursula Steinhauser

Cat Club des Montagnes, CCM

Sarah Runzis
Ohne 2. Delegierten

Société Féline Neuchâtel-Jura, SFNJ

Susanne Steidle
Cathy Ducommun
Mireille Correvon

Rassekatzenvereinigung Ostschweiz, RKVO

Sandra Süess
Brigitte Neurohrer
Lewis Gmür

Société Suisse du Chat de Race, SSC

Sandra Achermann
Martin Wahl
Irene Wirth

Società Felina Ticinese, SFT

Nelly Carieri
Stefan Ruf

Cat Club Vaud, Valais + Fribourg, CCVV+F

Fabrice Dutoit
Fabienne Monnier
Ohne 3. Delegierten

Katzenclub Züri-Leu, ZL

Kerstin Wick
Stefan Siegmann
Louise Hofstetter

Zuhörer: Romy Vernier
Huguette Beyeler
Sylvia Vogel
Hans-Peter Lang

1. Appell und Begrüssung

Der Präsident, Alfred Wittich, begrüsst die Teilnehmer und Gäste und eröffnet um 10.00 Uhr die Versammlung.

Anwesende Delegiertenstimmen: **34**, Absolutes Mehr: **18**, Zweidrittelmehr: **24**

Sandro Chiavuzzo bittet um eine Schweigeminute für die vor kurzem verstorbenen Mütter von A. Wittich und R. Geiser.

2. Stimmzähler

Lewis Gmür wird einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

René Fagioli merkt an, dass die Traktandenliste termingerecht verschickt wurde (20 Tage vor der Versammlung), dass aber eine zweite am 1. April gesendet worden ist.

Er erklärt die 2. Traktandenliste für ungültig; die Vorschläge müssen vorher in den Vorständen der Clubs besprochen werden. Er schlägt vor, die Traktandenliste vom 15. März anzunehmen und diejenige vom 1. April zu verwerfen.

Der Präsident erklärt dazu, dass Traktandum 10 nicht korrekt war und deshalb korrigiert wurde.

Die Vorschläge an die GV der FIFe sind in der Kompetenz der Präsidentenversammlung und nicht der Delegiertenversammlung.

Martin Wahl bittet die Anwesenden, die Traktandenliste vom 1. April anzunehmen, da andernfalls Traktandum 10 nicht behandelt werden könnte und man in diesem Fall möglichst schnell eine ausserordentliche DV einberufen müsste.

Über den Antrag von R. Fagioli wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 1 Ja, 1 Enthaltung, 32 Nein.

Damit bleibt die Reihenfolge unverändert.

Über die Traktandenliste wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 31 Ja, 1 Enthaltung, 2 Nein

4. Abnahme des Protokolls der DV vom 14.04.2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Abnahme der Jahresrechnung 2012 und des Revisorenberichtes, sowie Décharge an den Vorstand

Jahresrechnung: Frau Anita Truttmann erläutert die Jahresrechnung.

Auf eine Verlesung des Revisoren Berichtes wird verzichtet, da er per E-Mail an die Anwesenden geschickt wurde.

Jahresrechnung 2012:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

Revisorenbericht:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

Décharge an den Vorstand:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

7. Genehmigung des Jahresberichtes der TK-Präsidentin

Isabelle Maillard erinnert daran, dass der Jahresbericht an die Anwesenden verschickt wurde und fargt nach Anmerkungen dazu. Sie bedankt sich bei den TK-Mitgliedern für die Arbeit und die Hilfe bei den Übersetzungen.

Über den Jahresbericht wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Enthaltung, 0 Nein

Der Jahresbericht ist damit einstimmig genehmigt.

A.Wittich bedankt sich bei der TK für ihre Arbeit.

8. Verlesung des Jahresrückblicks der LOH-Sekretärin

Alfred Wittich stellt fest, dass der Jahresbericht statutenkonform verschickt wurde und wenn nicht anders gewünscht auf eine Verlesung verzichtet wird (was der Fall ist). D. Brügger hat ihrem Bericht nichts zuzufügen.

Alfred Wittich dankt der LO-Sekretärin für ihre Arbeit.

9. Antrag des ZV zur Statutenänderung bez. Wahlvorschläge

Im Antrag geht es um eine Änderung des Artikels 17 der Statuten der FFH; es geht hier um das Festsetzen einer Frist für Wahlvorschläge im Hinblick auf Wahlen durch die Mitglieder der FFH.

Abstimmung: 29 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung

Damit ist die Änderung des Art. 17 der Statuten der FFH angenommen.

10. I-Cats (LOH Software) Investitionsantrag

Martin Wahl stellt den Delegierten die aktuelle Situation dar. Die Lage ist bedauerlich. Wie so oft im Zusammenhang mit Software muss man eine Kostensteigerung in Kauf nehmen. Das Budget wurde aufgestellt, bevor alle Spezifikationen erstellt waren. Vor allem fehlte der Ausstellungsteil.

Die Situation wurde im vorgängig zugestellten E-Mail erklärt; Martin Wahl ist gerne bereit, dazu Fragen zu beantworten.

S. Steidle erkundigt sich, ob die jetzt berechneten Kosten definitiv sind.

M. Wahl antwortet, dass die Spezifikationen nun beendet sind und das Softwareunternehmen nun die Bedürfnisse der FFH exakt kennt. Im jetzigen Moment ist keinerlei Kostensteigerung in Sicht, es sei denn, die FFH wünsche noch zusätzliche Anpassungen.

Sandro Chiavuzzo bittet M. Wahl, auch auf die positiven Aspekte hinzuweisen, z. B. auf die Fortschritte.

M. Wahl erklärt, dass die Migration der Daten abgeschlossen sind und nun die Testphase beginnt.

Anfang Mai wird damit beim LO begonnen und Ende Juni folgen die Ausstellungen.

Es ist schwer zu sagen, wann alles perfekt nutzbar sein wird, denn man muss ja nach der Testphase mit der Notwendigkeit von Anpassungen rechnen.

Bald wird das Programm voll nutzbar sein.

S. Schrag bedauert, dass die Sektionen nicht mitreden konnten.

A. Wittich meint dazu, dass die Sektionen mehrfach Gelegenheit hatten mitzureden und ihre Bedürfnisse anzumelden.

Über den Investitionsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Damit kann das Budget für die LO Software von Fr. 80'000 auf Fr. 100'000 erhöht werden.

11. Genehmigung des Budgets 2013

Anita Truttmann stellt das Budget vor.

Kerstin Wick möchte wissen, warum die Kosten bezüglich Computer, Formulare etc nicht erhöht worden sind.

M. Wahl erklärt dazu, dass im Zusammenhang mit dem neuen Programm keine zusätzlichen Anschaffungen getätigt werden müssen, da es sich bei den Druckern um Multifunktionsgeräte handelt, welche sowohl für die Ausstellungen, als auch für die Stammbäume benutzt werden können.

Er fragt, ob die Abschreibung der Kosten für die neue Software über 5 Jahre von der Versammlung unterstützt wird, was der Fall ist.

Über das Budget wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein

Das Budget ist somit einstimmig genehmigt.

12. Festsetzung der Beiträge und Gebühren an die FFH

D. Brügger möchte, dass für das Zustellen der Liste der Katzen eines Züchters eine Gebühr erhoben wird, wie auch für das Ändern eines Zwingernamens.

Sie unterstreicht, dass es Züchter gibt, die eine solche Liste alle 2 Wochen anfordern; andere eine neue Urkunde für den Zwingernamen bei der kleinsten Veränderung.

Nach lebhafter Diskussion schlägt A. Wittich folgendes zur Abstimmung vor:

Bezahlung der Liste der Katzen

Abstimmung: 8 Ja, 20 Nein, 6 Enthaltungen

Gebühr für eine neue Zwingernamenurkunde

Abstimmung: 34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Die neue Gebühr wird von den Anwesenden auf Fr 35.- festgesetzt.

Über die Gebühren und Taxen der FFH mit diesen Änderungen wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 34 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

13. Diverses

A. Wittich erinnert daran, dass Änderungen der Vorstände der FFH mitgeteilt werden müssen.

S. Steidle fragt, ob sich die Mitglieder der Sektionen direkt an die TK wenden können ohne über den Clubpräsidenten zu gehen. I. Maillard antwortet darauf, dass sich bereits Mitglieder direkt an die TK gewandt haben und sie gerne bereit ist direkt zu antworten.

R. Geiser akzeptiert nicht, dass der ZV die Ausstellungsdelegierten bestimmt ohne die organisierenden Clubs zu fragen.

A. Wittich erklärt die Erhöhung der Kosten und meint, dass die Clubs die Delegierten mit der kürzesten Anreise berücksichtigen sollten. Wenn der Delegierte zusätzliche Aufgaben an der Ausstellung übernimmt, sollen sich der Club und die FFH die Kosten teilen.

R. Lang merkt an, dass ihr Club nicht im voraus über den Wechsel des Delegierten informiert wurde; sie hätte lediglich ein Gespräch darüber mit A. Wittich geführt, für die künftigen Ausstellungen eine n Delegierten aus der Nähe zu nehmen.

F. Dutoit ist dagegen, dass ein Delegierter an einer Ausstellung zusätzliche Aufgaben übernimmt.

A. Wittich legt dar, wie es zur Kilometerentschädigung der Delegierten gekommen ist.

I. Maillard weist darauf hin, dass die PV 2012 das Pflichtenheft des Ausstellungsdelegierten angenommen hat, in dem festgehalten ist, dass der Delegierte keine weiteren Funktionen an einer Ausstellung übernehmen darf.

Der CCVV&F informiert, die Anwesenden, dass er den Sekretariatsteams je Fr. 200.- bezahlt.

S. Steidle erkundigt sich, ob es mit der neuen Software noch ein Sekretariatsteam braucht.

M. Wahl erklärt dazu, dass mit der neuen Software die Clubs künftig selbständig arbeiten können.

D. Brügger und S. Achermann merken beide an, wie wichtig es ist, dass die Personen im Sekretariat Regeln und Ablauf einer Ausstellung genau kennen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Alfred Wittich bedankt sich bei den Übersetzerinnen, dankt der SFG für den Apéro und die Getränke während der Sitzung.

Alfred Wittich schliesst die DV um 12.00

Für das Protokoll

Wanda Dadò, Cavergno, 19. April 2013